

Vorlage

Nr.:

VO/2016/1899

Federführend:
CDU-Fraktion

Status: öffentlich

Datum: 18.07.2016

Beteiligt:

Verfasser: CDU-Fraktion

Alternative Flächen für legale Graffitikunst in der Hansestadt Wismar

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	28.07.2016	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, alternative Flächen oder Grundstücke zu prüfen, an denen legale bzw. geduldete Flächen für Graffitikunst seitens der Stadt zur Verfügung gestellt werden können.

Begründung:

Es ist festzustellen, dass das Wismarer Stadtbild zunehmend durch Graffiti an Verkehrsschildern, Hauswänden und sonstigen Sachen nachhaltig beeinträchtigt wird. Dies schadet dem Antlitz und Image der Hansestadt.

Ein Antrag der CDU Fraktion zu Graffiti in der Hansestadt Wismar wurde in den Ausschuss KSJBuS verwiesen. Zu der Ausschusssitzung waren Vertreter des Kriminalkommissariats Rostock, der Jugendgerichtshilfe und der Oberstaatsanwaltschaft Schwerin anwesend. Durch die benannten Vertreter wurde u.a. auch zum Ausdruck gebracht, dass durch alternative Flächen oder Grundstücke für legale bzw. geduldete Graffitikunst die Zahl illegaler Graffiti reduziert werden kann.

Daher soll der Bürgermeister beauftragt werden zu prüfen, in wie weit eine Realisierung solcher Flächen in Wismar möglich ist.

Anlage/n: keine

Siegfried Ballentin
Fraktionsvorsitzender